

	<p>Objekt: Die Kurmethoden der drey Doctoren Dr. Süß Dr. Marck Dr. Sinn (Mode-Thorheiten 12)</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ca 10046</p>
--	--

Beschreibung

Die letzte Illustration der Serie Chodowieckis ist ganz anderer Art als die vorherigen elf, veranschaulicht gleichwohl die Thorheit der Menschen. Anders als die Unterschrift „Die Kurmethoden der drey Doctoren Dr. Süß, Dr. Mark, Dr. Sinn“ vermuten ließe, sind in den drei Figuren der Darstellung nicht die drei Ärzte gemeint, die auch keine Wunderheiler sind, sondern drei Nachbarn, von denen zwei von gegensätzlichem Charakter in Streit geraten waren und der dritte schlichten sollte. Der eine klagte, der Mensch sei von Grund aus verderbt, der andere meinte, er sei gut, nur zu weich. Um zu vermitteln, erzählte der dritte eine Geschichte von drei Kranken und drei Ärzten. Letzte praktizierten nach ganz verschiedenen Methoden. Der erste kurierte seinen Patienten zu Tode, der zweite trieb seinen Patienten in den Wahnsinn, so dass dieser sich versehentlich erschoss, nur der dritte vermochte seinen Patienten zu heilen. Nach der Geschichte setzten die beiden Kontrahenten ihren Streit sogleich fort, worauf der dritte klagt: "An die Anwendung meines Geschichtchens [die allerdings tatsächlich nicht ohne weiteres als Parabel zu verstehen ist] ward nicht gedacht; und ich sah zu spät, daß es gleich vergebliche Arbeit sei, Mohren zu waschen, und Leute, die einmal Partei genommen, auf andere Gedanken zu bringen."

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung

Maße:

9,5 x 5,6 cm

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt

wann

1788

wer Daniel Nikolaus Chodowiecki (1726-1801)
wo Berlin

Schlagworte

- Aufklärung
- Dummheit
- Eigensinn
- Grafikserie
- Parabel (Literatur)
- Weltanschauung

Literatur

- Bauer, Jens-Heiner (1982): Daniel Nikolaus Chodowiecki (Danzig 1726 - 1801 Berlin). Das druckgraphische Werk. Die Sammlung Wilhelm Burggraf zu Dohna-Schlobitten. Ein Bildband mit 2340 Abbildungen in Ergänzung zum Werkverzeichnis von Wilhelm Engelmann. Hannover, Nr. 1355
- Engelmann, Wilhelm (1857): Daniel Chodowiecki's sämtliche Kupferstiche. Beschrieben, mit historischen, literarischen und bibliographischen Nachweisungen, der Lebensbeschreibung des Künstlers und Registern versehen. Leipzig, Nr. 599
- Wormsbäcker, Elisabeth (1988): Daniel Nikolaus Chodowiecki. Danzig 1726 - 1801 Berlin. Erklärungen und Erläuterungen zu seinen Radierungen. Ein Ergänzungsband zum Werkverzeichnis der Druckgraphik. Hannover, S. 138